

Inhaltsverzeichnis

Hexen zu Dresden verbrannt 3

Hexen zu Dresden verbrannt

Hasche, Diplom. Gesch. v. Dresden Bd. II. S. 369.

Am 23. Juli des Jahres 1585 ist zu Dresden auf dem Altmarkte Sophia von Taubenheim auf Noschkowitz [enthauptet](#) worden, weil sie die eheliche Treue gebrochen und ihren Mann, der churfürstlicher Hofrath war, wieder in die verlorene Gunst des [Churfürsten August](#) bringen wollte.

Ihre Gehülfin im Zaubern, Helene Wiedemannin von Glashütte, welche in ihrer Jugend die Hexerei von einem [Mönche](#) zu [Camenz](#) erlernt und 27 Jahre getrieben haben sollte, hier aber des Churfürsten Kleider gekocht hatte, war den 20. desselben Monats bereits vor dem Wilsdruffer Thore [verbrannt](#) worden.

Lies auch: [Der kluge Mönch von Kamenz](#)

Quelle: Johann Georg Theodor Grässe: *Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen. Band 1.* Schönfeld, Dresden 1874; [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [sachsen](#), [hexe](#), [innerealtstadtd](#), [wilsdruffervorstadtd](#), [dresden](#), [1585](#), [verbrennen](#), [köpfen](#), [augustvonsachsen](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:hexen_zu_dresden_verbrannt&rev=1620054742

Last update: **2025/01/30 10:58**

